



STORNO – ein satirisches Phänomen macht Sonderinventur 2019

Funke, Philipzen und Rüther tischen jährlich aktuell Abseitiges, Schräges und Skurriles auf

Das Trio aus Münster zeigt, wie man krisengeschüttelte Zeiten mit donnerndem Gelächter übersteht. Als zu Beginn der letzten Tour „STORNO – die Abrechnung“ Karten zu haben waren, landete das Projekt direkt auf dem zweiten Platz der europaweiten Vorverkaufscharts. Mit ihren STORNO-Jahresrückblicken spielen Harald Funke, Thomas Philipzen und Jochen Rüther seit inzwischen mehr als einem Dutzend Jahren vor ausverkauften Häusern – und vor Publikum, das sich vor Lachen kaum auf den Stühlen halten kann. Nachdem das Trio unter anderem bei den Ruhrfestspielen Recklinghausen für Begeisterungsstürme sorgte, vergrößert es allmählich seinen Aktionsradius. Inzwischen gibt es unter anderem auf mehreren Bühnen im Ruhrgebiet und im Rheinland die jährlich vollständig neue „STORNO-Sonderinventur“. In der jeweils aktuellen Spezialmischung wollen die Stornisten die Lachtränen zum Fließen bringen. Abseitiges, skurrile Höhepunkte und musikalische Immergrüns: Für Einsteiger die ideale Möglichkeit, das Trio aus Funke, Philipzen und Rüther in hochkonzentrierter Form zu erleben. Für eingefleischte Fans ohnehin ein Muss.

Insgesamt erreicht STORNO deutlich mehr als 60.000 Besucher pro Saison. Die Kritiker sind sich einig: Ihr hochprozentiger Cocktail aus intelligenter Analyse mit einmalig komischem Zusammenspiel und beeindruckender Musikalität verleiht STORNO eine Sonderstellung auf deutschen Bühnen.

Internet: www.storno.org

Bildtext: Schlagen brandaktuell satirisch zu und lassen kein Auge trocken: Harald Funke, Thomas Philipzen und Jochen Rüther liefern in Ihrer jeweils neuen STORNO-Sonderinventur einen hochprozentigen Cocktail aus intelligenter Analyse, komischem Zusammenspiel und musikalischen Einlagen.